



InnU-News-Radar

News, Infos und Links aus dem Bereich Innovation und Umwelt

Nr. 3 / 2018
Mai - Juni 2018

INHALT

- | | | |
|---|-------------------------------|---|
| 2 | ARBEITSSCHUTZ | <ul style="list-style-type: none">■ Broschüre für Kleinbetriebe: Arbeitsschutz auf einem Blick■ Leitern, die tödliche Gefahr■ Grafische Lebensretter■ Notfallplan: Wirksame Warnung■ Gefahrstoffe: Gefährlicher Schweißrauch |
| 3 | ARBEITSWELTEN | <ul style="list-style-type: none">■ Bericht „Orts- und zeitflexibles Arbeiten“■ Flexible Arbeitszeitmodelle – Überblick und Umsetzung■ Licht soll Wohlbefinden von Schichtarbeitern verbessern |
| 3 | AUTOMOTIVE | <ul style="list-style-type: none">■ Studie: Deutlicher Jobverlust durch E-Mobilität■ VDMA-Studie: Transformation der Mobilität bietet Chancen■ VDA-Studie zu synthetischen Kraftstoffen■ Studie: Leichtbau als Innovationstreiber■ Studie: Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge im ländlichen Raum |
| 5 | DIGITALISIERUNG | <ul style="list-style-type: none">■ TechnikRadar 2018■ Weniger als die Hälfte der KMU haben einen IT-Notfallplan■ Innovationen made in NRW – Chancen der Digitalisierung |
| 6 | ENERGIE | <ul style="list-style-type: none">■ VDI-Statusreport: „Regenerative Energien“■ Studie: „KonLuft“ – Energieeffizienz durch natürliche Lüftung■ DENA-Leitstudie: „Integrierte Energiewende“ |
| 7 | FÖRDERUNG | <ul style="list-style-type: none">■ Neuerungen zur KfW-Förderung für Nichtwohngebäude |
| 7 | INDUSTRIE | <ul style="list-style-type: none">■ Der Mensch im Zentrum: wandlungsfähige Produktion in I 4.0■ Leitfaden: Retrofit – Digitale Aufrüstung alter Maschinen |
| 8 | PREISE UND WETTBEWERBE | <ul style="list-style-type: none">■ Bodenschutzpreis NRW 2018 |
| 8 | PUBLIKATIONEN | <ul style="list-style-type: none">■ Leitfaden Schimmelbefall: Vorbeugung, Erfassung und Sanierung |
| 8 | VERANSTALTUNGEN | <ul style="list-style-type: none">■ Vom Produktportfolio zum Produktmanagement |
| 8 | SERVICE | |

■ Broschüre für Kleinbetriebe: Arbeitsschutz auf einem Blick

Die Broschüre der Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BG ETEM) informiert anschaulich über rechtliche sowie organisatorische Fragen zum Arbeitsschutz und beleuchtet auch wirtschaftliche Aspekte. Nützliche Hinweise gibt die Broschüre zu den Themen: Arbeitsmittel, Gestaltung des Arbeitsumfeldes, Handhabung von Gefahrstoffen und Erste Hilfe.

Quelle: PRÄVENTION AKTUELL Januar 2018

Den Download der Broschüre gibt es unter: <https://praevention-aktuell.de/alles-was-ein-kleinbetrieb-wissen-muss/>

■ Leitern, die tödliche Gefahr

Rund 24.000 Arbeitsunfälle ereignen sich jedes Jahr im Zusammenhang mit Leitern, etwa 100 enden tödlich. Leitern sollte deshalb mit Respekt begegnet werden. Die Checkliste von PRÄVENTION AKTUELL hilft dabei.

Quelle: PRÄVENTION AKTUELL April 2018

Den Download der Checkliste gibt es unter: <https://praevention-aktuell.de/toedliche-gefahr/>

■ Grafische Lebensretter

Sicherheitszeichen sind ein zentraler Bestandteil des Arbeitsschutzes. Sie machen aufmerksam auf Gefahren am Arbeitsplatz und fördern so die Sicherheit bei der Arbeit. Deshalb müssen Beschäftigte die Sicherheitszeichen kennen und verstehen.

Quelle: PRÄVENTION AKTUELL Mai 2018

Mehr Infos dazu unter: <https://praevention-aktuell.de/grafische-lebensretter/>

■ Notfallplan: Wirksame Warnung

Wenn es brennt, können Menschen handlungsfähig bleiben und verfallen nicht in eine Schockstarre. Soweit die gute Nachricht. Die schlechte Nachricht: Menschen verhalten sich häufig anders, als in den Notfallplänen der Unternehmen vorgesehen.

Quelle: PRÄVENTION AKTUELL Mai 2018

Mehr Infos dazu unter: <https://praevention-aktuell.de/wirksame-warnung/>

■ Gefahrstoffe: Gefährlicher Schweißrauch

Das Schweißen und verwandte Verfahren sind Schlüsseltechnologien in der industriellen und handwerklichen Metallverarbeitung. Die Arbeitsplätze in der Schweißtechnik zeichnen sich aber auch durch ihr hohes Gefährdungspotenzial aus. Die Checkliste „Gefahrstoffe beim Schweißen“ hilft beim sicheren Umgang mit Schweißgeräten.

Quelle: PRÄVENTION AKTUELL Mai 2018

Mehr Infos und der Download der Checkliste unter: <https://praevention-aktuell.de/gefaehrlicher-schweissrauch/>

■ Bericht „Orts- und zeitflexibles Arbeiten“

Chancen und Risiken, Ressourcen und Beanspruchungen liegen nah beieinander. Die Wirkungszusammenhänge zwischen Arbeitsbedingungen in der modernen Wissensgesellschaft einerseits und der Gesundheit der Beschäftigten wurden von Seiten der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) untersucht.

Der dazu erstellte Bericht „Orts- und zeitflexibles Arbeiten: Gesundheitliche Chancen und Risiken“ fasst den wissenschaftlichen Erkenntnisstand zur gesundheitlichen Bedeutung orts- und zeitflexibler Arbeitsformen zusammen.

Quelle: iX 11/2017

Mehr Infos und der Download des Berichts unter: <https://www.baua.de/DE/Angebote/Publicationen/Berichte/Gd92.html>

■ Flexible Arbeitszeitmodelle – Überblick und Umsetzung

Wie Arbeitszeit gesund und ergonomisch gestaltet werden kann, gehört zu den zentralen Fragen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Es geht dabei neben Dauer und Lage von Arbeits- wie Ruhezeiten auch zunehmend darum, inwieweit diese für die Beschäftigten noch vorhersehbar oder beeinflussbar sind. So entsteht derzeit eine Vielzahl neuer Arbeitsformen, bei denen Zeit und Ort der Tätigkeit immer flexibler werden, Stichwort Digitalisierung. Das eröffnet zwar vielfältige Chancen, birgt aber auch Risiken. Zu diesem Thema hat die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) einen Bericht vorgelegt

Quelle: BAuA

Mehr Infos und der Download des Berichts unter: <https://www.baua.de/DE/Angebote/Publicationen/Praxis/A49.html>

■ Licht soll Wohlbefinden von Schichtarbeitern verbessern

Licht hat vielfältige Einflüsse auf Gesundheit und Wohlergehen. Das Forschungsprojekt „ILIGHTS“ untersucht deshalb die physiologischen und kognitiven Effekte eines neuen LED-Beleuchtungssystems, das fehlendes Tageslicht zukünftig ersetzen könnte. Getestet wird die Technologie seit Oktober 2017 an Schichtarbeitern im BMW-Werk in München – mit dem langfristigen Ziel, das gesundheitliche Wohlbefinden der Mitarbeitenden zu steigern.

Quelle: MM Maschinenmarkt KW45 2017 und Fraunhofer UMSICHT

Mehr dazu unter: <https://www.umsicht.fraunhofer.de/de/presse-medien/2017/ilights-studienstart.html>

■ Studie: Deutlicher Jobverlust durch E-Mobilität

Insbesondere die Antriebstechnik bei Pkw drohe, in hohem Maße vom Arbeitsplatzverlust betroffen zu sein. Von den 210.000 in der Herstellung von Antriebssträngen in Deutschland Beschäftigten könnten, die Entstehung neuer Jobs in der Batterietechnik schon einberechnet, rund 75.000 Stellen wegfallen. Zu diesem Ergebnis

kommt eine aktuelle Studie des Fraunhofer-Instituts für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO).

Quelle: DIHK Berlin, Wissensmanagement

Mehr dazu gibt es unter: <https://www.iao.fraunhofer.de/lang-de/presse-und-medien/aktuelles/2037-weichenstellung-fuer-die-automobilindustrie.html> und <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/neue-analyse-elektromobilitaet-koennte-75-000-stellen-kosten-15623659.html>

■ **VDMA-Studie: Transformation der Mobilität bietet Chancen**

Laut VDMA-Präsident Carl Martin Welcker birgt für den Maschinenbau der Transformationsprozess der Mobilität Chancen auf zusätzliche Wertschöpfung. Dies erklärte Wecker kürzlich anlässlich der Veröffentlichung von Kernergebnissen der Studie „Antrieb im Wandel“.

Quelle: stahlmarkt 4.2018 und VDMA

Mehr dazu und die Kurzfassung der Studie unter: <https://www.vdma.org/v2viewer/-/v2article/render/25082760>

■ **VDA-Studie zu synthetischen Kraftstoffen**

Neben der Elektromobilität sind hocheffiziente Verbrennungsmotoren, die mit synthetischen Kraftstoffen, den sogenannten eFuels, betrieben werden, ein vielversprechender Weg. Entsprechende Ergebnisse dazu liegen in einer Studie der Deutschen Energie-Agentur (dena) vor. Der Verband der Automobilindustrie (VDA und die Ludwig-Bölkow-Systemtechnik (LBST) hatten diese Studie beauftragt.

Quelle: Handelsblatt, 14 September 2017, Nr. 178

Mehr dazu, die Studie und eine Zusammenfassung gibt es unter: <https://www.vda.de/de/themen/umwelt-und-klima/e-fuels/synthetische-kraftstoffe.html>

■ **Studie: Leichtbau als Innovationstreiber**

Ist preiswerter Leichtbau im Automobilbau möglich? Woran scheitern Lösungen? Die Marktstudie „Leichtbau als Innovationstreiber“ gibt dazu Antworten.

Quelle: VDI nachrichten 13. Oktober 2017, Nr. 41

Mehr dazu unter: <https://www.vdi-nachrichten.com/Technik/Wirtschaftlich-Gewichtsparen> und <https://www.automobil-industrie.vogel.de/studie-leichtbau-als-innovationstreiber-a-645036/>

■ Studie: Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge im ländlichen Raum

Der flächendeckende Aufbau einer Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge (LIS) wird als Kernanforderung gesehen, um die Verbreitung von Elektromobilität zu ermöglichen. In der Studie der Initiative Zukunftsmobilität liegt der Fokus auf der Erarbeitung eines konzeptionellen Vorschlags für die Errichtung einer praxis- und bedarfsgerechten Ladeinfrastruktur im Ländlichen Raum.

Quelle: Baden-Württemberg.de

Mehr dazu und die Studie zum Download unter: <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/studie-zur-landeininfrastruktur-im-laendlichen-raum/>

DIGITALISIERUNG

■ TechnikRadar 2018

In Deutschland sind 89,5 Prozent der Bevölkerung davon überzeugt, dass sich der technische Fortschritt nicht aufhalten lässt. 60,2 Prozent gehen davon aus, dass mit der Entwicklung zunehmend Zwänge für den Einzelnen entstehen. Das zeigt das TechnikRadar 2018, die wissenschaftliche Auswertung einer repräsentativen Befragung von acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften und Körber-Stiftung, die Ende Mai in Berlin erstmals präsentiert wurde.

Quelle: Westfälische Rundschau Ausgabe Wittgenstein vom 25.05.2018

Mehr Infos unter: <https://idw-online.de/de/news696284>

Den Download der Studie gibt es unter: <http://www.acatech.de/de/publikationen/position/kooperationspublikationen/detail/artikel/technikradar-2018.html>

■ Weniger als die Hälfte der KMU haben einen IT-Notfallplan

Weniger als die Hälfte der deutschen mittelständischen Unternehmen sorgt mit einem IT-Notfallplan für einen möglichen erfolgreichen Cyberangriff vor, das zeigt das G DATA Business IT-Security Barometer 2017.

Quelle: MM Maschinenmarkt KW 47 2017

Mehr Infos und der Download des Barometers unter:

<https://www.gdata.de/news/2017/11/30149-g-data-weniger-als-die-halfte-der-deutschen-mittelstandler-haben-einen-it-notfallplan>

■ Innovationen made in NRW – Chancen der Digitalisierung

Die Digitalisierung ist im Maschinen- und Anlagenbau angekommen und dort das beherrschende Zukunftsthema. Viele smarte Ideen sind im Produktionsalltag Realität geworden. Unter dem Titel „Chancen der Digitalisierung“ informiert die erste Ausgabe des Innovationsmagazins über Potenziale, Geschäftsmodelle und Innovationen im Bereich Industrie 4.0. ProduktionNRW hat darin ausgewählte Erfolgsgeschichten aus Nordrhein-Westfalen gebündelt und zeigt, wie Innovationen im Bereich Industrie 4.0 gelingen können! Die Beispiele stammen dabei von „Hidden Champions“, die

in hoch spezialisierten Marktnischen Weltspitze sind bis hin zu Global Playern, die in allen Weltregionen zu Hause sind.

Quelle: ProduktionNRW – VDMA <http://nrw.vdma.org/produktionnrw>

Mehr dazu und der Download des Innovationsmagazins unter:

<http://nrw.vdma.org/viewer/-/article/render/26182232>

ENERGIE

■ VDI-Statusreport: „Regenerative Energien“

In seinem aktuellen Statusreport „Regenerative Energien“ zeigt der VDI-Gesellschaft Energie und Umwelt (GEU) den Stand der Technik und die sich abzeichnenden Tendenzen der regenerativen Energien. Aus ingenieurtechnischer Sicht weist der Statusreport sowohl auf Entwicklungen als auch auf Tendenzen hin. Erstmals wagt die Publikation auch einen Blick über Deutschland hinaus und betrachtet den Stand und Entwicklungstrends der Nutzung der regenerativen Energien weltweit.

Quelle: VDI nachrichten 6. April 2018 Nr. 14

Mehr Details und der Download des Statusreports unter:

<https://www.vdi.de/presse/artikel/neuer-vdi-statusreport-regenerative-energien/>

■ Studie: „KonLuft“ – Energieeffizienz durch natürliche Lüftung

Natürliche Lüftung von Gebäuden kann zu signifikanten Primärenergieeinsparungen vor allem im Nichtwohnungsbau führen, da vor allem der sommerliche Kühlenergiebedarf deutlich reduziert werden kann und kein Ventilatorstrom für die hygienisch notwendige Belüftung erforderlich ist. Eine kontrollierte Steuerung der Öffnungen in der Gebäudehülle ist vor allem für Nichtwohngebäude essentiell, um Lüften und Kühlen zu können, aber auch um hohe Nutzerzufriedenheit vor allem in Großraumbüros, Shoppingzentren oder ähnlichen Nutzungen zu erreichen, bei denen eine manuelle Steuerung nur schwierig umsetzbar ist. Die ausführlichen Ergebnisse sind im Abschlussbericht des „KonLuft“-Projekts nachzulesen.

Quelle: DIB 11-2017

Mehr dazu und zum Download des Abschlussberichts unter: <https://www.zvei.org/verband/fachverbaende/fachverband-sicherheit/fachkreis-rwa-und-natuerliche-lueftung/forschungsprojekt-konluft-kontrollierte-natuerliche-lueftung/>

■ DENA-Leitstudie: „Integrierte Energiewende“

Mit der Leitstudie „Integrierte Energiewende“ hat die dena den Einfluss der Sektoren Energieerzeugung- und -verteilung, Gebäude, Mobilität und Industrie und ihre gegenseitigen Wechselwirkungen und Abhängigkeiten im Hinblick auf die Gestaltung eines integrierten, klimafreundlichen Energiesystems im Jahr 2050 untersucht.

Quelle: raffiniert 4 | 2017 und www.dena.de

Mehr zu den Ergebnissen und zum Download der Leitstudie unter:

<https://www.dena.de/de/integrierte-energiewende/>

FÖRDERUNG

■ Neuerungen zur KfW-Förderung für Nichtwohngebäude

Für die KfW-Förderung von Nichtwohngebäuden sind zum 17.4.2018 – wie auch bei der Wohngebäudeförderung – neue Merkblätter und neue Technische Mindestanforderungen in Kraft getreten.

Quelle: Quelle: Öko-Zentrum NRW – Newsletter 2/2018

Mehr Details unter: <http://www.oekozentrum-nrw.de/neuerungen-zur-kfw-foerderung-von-nichtwohngebaeuden.html>

INDUSTRIE

■ Der Mensch im Zentrum: wandlungsfähige Produktion in I 4.0

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT), die Leibniz Universität Hannover (LUH) und der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech) zeigen in einer gemeinsamen Studie, wie Unternehmen mit Industrie 4.0 wandlungsfähig sein können – und welche Rolle der Mensch dabei spielt. Die Studie „Wandlungsfähige menschenzentrierte Strukturen in Fabriken und Netzwerken der Industrie 4.0“ zeigt, dass die Mitarbeiter ganz entscheidend zur erfolgreichen Umsetzung von Wandlungsfähigkeit beitragen.

Quelle: lookit – das Magazin für Forschung, Lehre, Innovation des KIT, Ausgabe 01/2018

Mehr dazu unter: https://www.kit.edu/kit/pi_2018_048_der-mensch-im-zentrum-wandlungsfahige-produktion-in-der-industrie-4-0.php

■ Leitfaden: Retrofit – Digitale Aufrüstung alter Maschinen

Die Aufrüstung alter Maschinen, das Retrofitting ist insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen seit jeher ein probates Mittel, um die Nutzungsdauer von Bestandsanlagen zu verlängern oder die Leistungsfähigkeit von Maschinen zu erhöhen. Ganz neue Möglichkeiten eröffnen sich mit der Digitalisierung. Die Ermittlung von Maschinen- und Prozessdaten können beispielsweise für die Planung und Steuerung der Fertigung, für die Prozessoptimierung und -kontrolle und für die Instandhaltung verwendet werden.

Ein Leitfaden der Mittelstand 4.0-Kompetenzzentren Hamburg und Hannover beschreibt dazu die Digitalisierungsschritte für kleine und mittlere Unternehmen und zeigt anhand von drei Projekten exemplarisch realisierte Maßnahmen der Digitalisierung von Bestandsanlagen und den Nutzen für die Firmen.

Quelle: Mittelstand Digital – <https://www.mittelstand-digital.de/>

Den Leitfaden gibt es als Download unter: <http://www.mittelstand-digital.de/DE/Wissenspool/DigitaleProduktionstechnik/publikationen,did=814200.html>

PREISE UND WETTBEWERBE

■ Bodenschutzpreis NRW 2018

Ausrichter/Initiator: Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen und AAV – Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung

Fokus: Mit dem Preis sollen Impulse zur Standortverbesserung und Innenentwicklung gesetzt werden. Gleichzeitig soll die Auszeichnung verdeutlichen, dass Altlasten bei Bau- und Investitionsvorhaben kein unumgängliches Hemmnis bedeuten müssen, der Sanierung von Altlasten jedoch eine hohe Bedeutung zukommt.

Preisgeld: Insgesamt 10.000 Euro.

Bewerbungsschluss: 16. Juli 2018

Infos und Bewerbung unter: <https://www.aav-nrw.de/aktuelles/bodenschutzpreis-2018.html>

PUBLIKATIONEN

■ Leitfaden Schimmelbefall: Vorbeugung, Erfassung und Sanierung

Mykologie statt Mythologie: Fast 200 Seiten geballtes Wissen bietet der neue „Leitfaden zur Vorbeugung, Erfassung und Sanierung von Schimmelbefall in Gebäuden“ des Umweltbundesamtes (UBA). Den Download des umfangreichen Kompendiums bietet das UBA kostenlos an.

Quelle: Öko-Zentrum NRW – Newsletter 1/2018

Mehr dazu und der Download unter: <https://www.umweltbundesamt.de/www.umweltbundesamt.de/schimmelleitfaden>

VERANSTALTUNGEN, UND MESSEN

■ Vom Produktportfolio zum Produktmanagement

Termin: 02. Juli 2018

Ort: IHK Siegen, Bernhard-Weiss-Saal

Initiator/Veranstalter: VDI – Siegener Bezirksverein und Fachreferenten der Universität Siegen (Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und neue Medien), IHK Siegen

Infos, Programm und Anmeldung: <https://events.ihk-siegen.de/termine/219/>

Teilnahme: kostenfrei

■ **Weitere Veranstaltungshinweise** auf der IHK Siegen Homepage: <http://www.ihk-siegen.de>

SERVICE

Haben Sie Fragen z.B. zu den oben genannten Themen? Dann sprechen Sie uns bitte an. Wir beraten Sie gerne und helfen weiter.

Ansprechpartner bei der IHK Siegen

Dipl.-Phys. Roger Schmidt, ☎ 0271 3302-263, Fax: 0271 3302-44263

E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk.de

Obwohl wir uns um Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte bemühen, können wir hierfür keine Gewähr übernehmen. Wir haben insbesondere keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten.